



Prädikat: „Familienfreundlich“

Einmal im Jahr wird das „Prädikat Familienfreundlich“ von der Stadt Aachen an verdiente Bürgerinnen verliehen. Die Stadt möchte damit zeigen, dass Familien wichtig sind und möchte diese stärken. Familien sollen sich in Aachen wohlfühlen. Auch soll ein Anreiz geschaffen werden, dass weitere Familien nach Aachen ziehen. Der Preis wird an Betriebe, Institutionen und Privatpersonen verliehen. In diesem Jahr zum zwölften Mal.

Im September dieses Jahres wurde der Preis in den Räumlichkeiten der Gesamtschule Aachen-Brand vergeben – unter anderem, weil einer Klasse der Schule den Preis verliehen wurde. Aber von vorne. Die Preisverleihung begann mit der Begrüßung durch die Schüler und Schülerinnen unserer Schule in dreizehn verschiedenen Sprachen, die alle an der Schule vertreten sind.

Der Schulleiter, Herr Lux, begrüßte die Gäste. Als Vertreterin der Stadt Aachen begrüßte Frau Schmeer die Preisträger, die Presse und alle anwesenden Gäste.

Die Klasse 6.1 stellt unter Leitung von Frau Saus in einem musikalischen Beitrag die Schule und ihre Schüler und Schülerinnen vor.



www.aachen.de/familie





Anschließend übernahm Frau Schmeer die Preisverleihung zu folgenden Projekten:

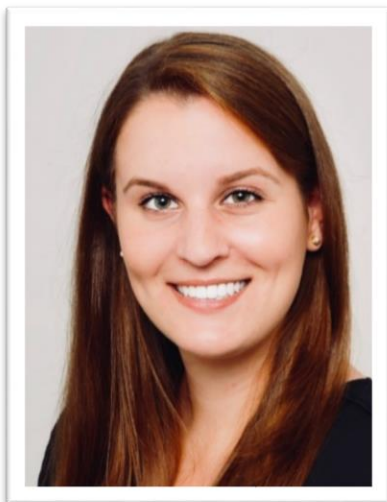
- „Sozialraum“ in Walheim/Kornelimünster, die Mittagessen für alle Kinder im Südraum organisieren,
- an das Familienmagazin „KingKall“,
- an die Aachener Projektgruppe „Wir starten gleich – Jedem Kind ein Schulranzen“, die Schulranzen für Kinder aus sozialbenachteiligten Familien zur Verfügung stellen und
- an die *Schülerinnen und Schüler der Klasse 8.6* der Gesamtschule Aachen-Brand. Sie erhielten den Preis für ihren Kontakt zu Frau Resi Ruß. Frau Ruß wohnt gegenüber der Schule bzw. dem Raum der Klasse 8.6. Aus einem freundlichen Winken über die Straße hat sich eine echte Freundschaft entwickelt. Familienfreundlich, mit Anschluss eben.

Verbunden mit einer Sonnenblume wurde jedem Preisträger eine Urkunde verliehen. Am Ende durften das gemeinsame Gruppenfoto und der persönliche Austausch bei Häppchen und Getränken nicht fehlen.

Text und Fotos: Wolfgang Sanders

neue Gesichter in der Gesamtschule Aachen-Brand

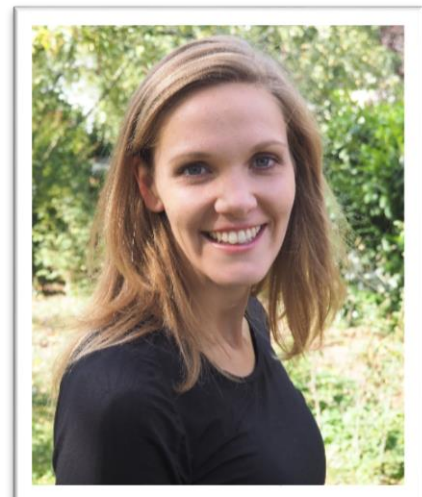
Neue Kolleginnen und Kollegen vervollständigen auch in diesem Jahr wieder unser Team:



Eva Bauch

ich unterrichte seit dem Beginn des Schuljahres die Fächer Deutsch und GL in der Sek. I. Ich unterstütze das Rote Team und bin Klassenlehrerin der 8.2.

Ich bin ein waschechtes „Öcher Mädchen“ und freue mich schon auf die Karnevalsfeier der Schule, da ich selbst gerne Karneval feiere. In meiner Freizeit tanze ich (zum Beispiel Zumba), feuere meine Lieblingsmannschaft beim Fußball an oder reise mit Freunden und Familie um die Welt.



Malou Remmen

ich arbeite seit dem neuen Schuljahr mit einer halben Stelle als Sonderschulpädagogin an der Gesamtschule Aachen-Brand. Meine Fächer sind Deutsch und Geschichte und in meiner Freizeit unternehme ich gerne schöne Aktivitäten mit meiner Familie und meinen Freunden, ich mache gerne Sport und würde am liebsten einmal die Welt umreisen.



Wir sind das JIB-Team

Mein Name ist Martin Schaper. Ich arbeite seit 21 Jahren bei der Ev. Kinder- und Jugendhilfe Brand. Seit diesem Schuljahr habe ich in das neue Projekt JIB (Jugendhilfe fördert Inklusion mit der Gesamtschule Brand) gewechselt. Ursprünglich komme ich aus Ostfriesland. In meiner Freizeit fahre ich gerne Motorrad, verreise, lese gerne und betreibe jegliche Ballsportarten.



Mein Name ist

Jana Ernst. Ich bin seit diesem Schuljahr im neuen Projekt JIB (Jugendhilfe fördert Inklusion mit der Gesamtschule Brand) tätig. Vorher habe ich in der stationären sowie teilstationären Kinder- und Jugendhilfe in Brand gearbeitet. Ursprünglich komme ich aus dem Schwabenländle und habe in Hildesheim Sozial- und Organisationspädagogik (M.A.) studiert. In meiner Freizeit fahre ich Snowboard, gehe gerne Schwimme und erkunde weit entfernte Länder und Kulturen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Die neuen /alten Schulpflegschaftsvertreter stellen sich vor

Auf der ersten Schulpflegschaft in diesem Schuljahr sind die neuen Schulpflegschaftsvertreterinnen und -vertreter gewählt worden. Einige bekannte Gesichter sind weiterhin mit dabei.

Wir freuen uns, dass Ulrike Lühring neu in die Schulpflegschaft gewählt wurde. Ansonsten besteht die neue Schulpflegschaftsvertretung aus den Vertreterinnen und Vertretern der alten Schulpflegschaft mit Heiko Winkler als Vorsitzendem, Stefanie Ziemons, Ekkehard Höhl und Yvonne Hugot-Zgodda.

Kirsten Auler ist ausgeschieden, da ihre Tochter volljährig geworden ist und die Elternvertretung somit erlischt. Wir danken ihr für ihre aktive Mitarbeit, ihr Engagement und ihre Unterstützung, die sie uns auch für die Zukunft zugesagt hat.

Im Schuljahr 2018/19 möchten wir unsere Arbeit zur „Identifikation mit der Schule“ weiter fortsetzen. In Zusammenarbeit mit der Schülerversammlung (SV), stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler; den Klassenpflegschaftsvertreterinnen und -vertretern, stellvertretend für die Eltern, sowie mit der Schulleitung, stellvertretend für Lehrerinnen und



Lehrer. Wie auch im vergangenen Jahr freuen wir uns über Ihre /Eure Mitarbeit – sei es zu diesem oder einem anderen Thema.

Wir verstehen uns als eine offene Schulpflegschaftsvertretung für alle. Wir freuen uns über Anregungen, Fragen und einen guten Austausch.

Zu erreichen sind wir über Ihre/Eure



Klassenpflegschaftsvertreter oder mit einer Mail an schulpflegschaft@gesamtschule-aachen-brand.de.

Wir freuen uns auf Eure Nachrichten.

„Adieu Heti“

Auf Wiedersehen Frau Werner!

Gefühlt war sie schon immer da. Nach vielen Jahren verabschieden wir Frau Werner, die gute Seele aus dem Schüler/Schülerinnensekretariat, in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 25. September 2018, ihrem letzten Arbeitstag, wurde Frau Werner von einer Ente 2CV zu Hause abgeholt und in die Schule gefahren. Dort wurde sie von allen herzlich begrüßt, damit begann der Tag des Abschiedes. Er endete mit einer Rede von Herrn Lux, in der er auf die Arbeit von Frau Werner zurückschaute. Er fasste zusammen, was viele von den Anwesenden dachten, mit dem berühmten Satz vom „lachenden und weinenden Auge“.



Mit vielen guten Wünschen und Geschenken aus dem Lehrerkollegium, u.a. ein großer Geschenkkorb mit vielen Überraschungen, wurde der offizielle Teil eröffnet. Unter den Geschenken fanden sich dann auch eine schwarze Zeugnismappe sowie ein Blumentopf mit Ballon und Karte. Dahinter verbarg sich eine Einladung zu einer Ballonfahrt für Frau Werner und ihren Mann. Zahlreiche Hände wurden geschüttelt, viele Wünsche mit auf den Weg gegeben. Dann ging es mit Getränken und Speisen in den gemütlichen Teil über.

Auch wir wünschen Frau Werner alles Gute für den Ruhestand!

Die neue Stimme am Telefon Herzlich Willkommen, Frau Aretz-Stettner!

Halb acht am Morgen, Kind krank, also schnell in der Schule anrufen und Kind krankmelden. Doch was ist das? Eine neue Stimme am Telefon. Also mal nachfragen, wer dort ist.

Seit dem 1. Oktober 2018 hat Frau Sabine Aretz-Stettner die Nachfolge von Frau Werner im Schülersekretariat angetreten.

Frau Aretz-Stettner hat auch zuvor im Sekretariat einer Gesamtschule gearbeitet ist daher vertraut mit den Abläufen.

Aber ein Schülersekretariat ist mehr als üblichen Büroarbeiten, wie Post und Pakete anzunehmen, zu telefonieren und verwalten, Krankmeldungen entgegenzunehmen, Eltern anzurufen...



und
die
zu



Vor allem in den Pausen ist immer was los. Dazwischen ist es ruhiger, berichtet Frau Aretz-Stettner. Aber auch dann klopft es an der Türe und jemand sucht einen Besen. Mit dem Verweis, dass es diesen beim Hausmeister gibt, verlässt der Schüler das Sekretariat und geht zum Hausmeister. Dann klopft es wieder und jemand braucht ein Pflaster. Frau Aretz-Stettner greift beherzt zur Schere schneidet ein Stück Pflaster ab und versorgt die Wunde.

Frau Aretz-Stettner hat sich schnell eingelebt und es gefällt ihr sehr gut an unserer Schule. „Ich freue mich, wenn Schülerinnen und Schüler kommen“, so Frau Aretz-Stettner. Keiner sollte Angst haben, zu klopfen und sein Anliegen vorzutragen. Hier gibt es Hilfe für alle Fälle.

Wir sagen: „Herzlich willkommen!“

Eine kulinarische Reise durch die 10.5

Im Rahmen der Aktionen zum Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat die Klasse 10.5 mit Frau Alfter ein Kochbuch zusammengestellt.

Im Vorwort schreiben sie:

„Mit unserem Kochbuch wollen wir Ihnen die verschiedenen Traditionen der Familien der Klasse 10.5 zeigen.

Die Gerichte sind leicht nachzukochen und teilweise sogar vegetarisch abwandellbar. Zudem sind alle Rezepte für vier Personen vorgesehen, doch lässt sich dies natürlich variieren. Unser Rezeptbuch enthält leckere Vorspeisen, tolle Hauptspeisen sowie süße Nachspeisen, welche zu jedem Anlass passend sind.

Das Kochbuch ist ein Teil des Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Seit 2015 darf die Gesamtschule Aachen Brand diesen Titel tragen. Ziel ist es, ein angenehmes Schulklima zu gestalten und sich gegen jegliche Art von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt einzusetzen. So zeigt das Kochbuch, welche kulturelle Vielfalt allein in einer Klasse, der 10.5, steckt und wie unterschiedlich die Essgewohnheiten zu Hause sind. Dieses Buch zeigt, wie sehr wir davon profitieren, dass unsere Klasse vielfältig ist. Jeder Einzelne ist eine Bereicherung für die Klassengemeinschaft. Mit viel Engagement und Freude entstand schließlich unser Kochbuch „Eine kulinarische Reise durch die 10.5“. Daher unser Dank an alle, die zu dem Kochbuch beigetragen haben.“





Wir sind fit!

Unser Sportfest – Das Deutsche Sportabzeichen – Der Sponsorenlauf

Bei herrlichem Sommerwetter kämpften alle Schüler*innen unserer Schule gemeinsam mit ihrer Klasse oder Kurs an neun Stationen. Ob Geländelauf, Zielsprint oder Kugelstoßen, Hindernisstafel, Hoch- oder Weitsprung, Schwammweitwurf, Frisbee- und Reifenzieldwurf, hier war für jeden etwas Passendes dabei. Die Stimmung war sehr gut. Die Schüler*innen und Lehrer*innen feuerten sich gegenseitig zu guten Leistungen an. Auch Sahana stellte das fest: „Das Sportfest war sehr schön. Man hatte viele Themen. Am besten hat mir der Dauerlauf gefallen. Als wir gestartet sind, haben alle uns angefeuert und am Ende war es ein schönes Gefühl, es geschafft zu haben.“ Viel Freude hatte auch Sarah mit ihren Freundinnen: „Das Sportfest war so witzig. An jeder Station haben wir viel gelacht. Unsere Klasse hat jeden angefeuert.“



Auch in diesem Schuljahr wird es wieder ein vielseitiges Sportfest mit unterschiedlichen Stationen geben. Damit unsere Schüler*innen diese Stationen gut meistern, üben alle Klassen und Kurse jetzt bereits das Laufen, Werfen und Springen im Deutschen Sportabzeichen. Dadurch nehmen wir auch an einem Wettkampf aller Aachener Schulen teil und hoffen auf eine gute Platzierung.



Die Stimmung beim Sponsorenlauf war ebenfalls großartig und motivierend, was Sarah auch bestätigte: „Wir hatten richtig viel Spaß und durften während des Laufens Essen und Trinken. Manchmal sind wir auch nur gegangen. Die Lehrer*innen haben uns aber so angefeuert, dass wir am Ende noch mal alles gegeben haben.“ Sahanas Meinung gibt das auch wieder: „Da wir als Klasse gelaufen sind, sind wir fast nur durchgelaufen und kaum gegangen.“

Bei heißem Sommerwetter war die eiskalte Wassermelone, die pro Runde während des Laufens kostenlos vor der Mensa abgeholt werden konnte, der „Renner“ für die Läufer*innen. Die Schule sponserte diese tolle Erfrischung.

Ein Schulzeitungsbericht der Fachgruppe Sport



Schülerehrung

Aachener Rathaus. Mittwoch, 21. November 2018

Schüler und Schülerinnen werden für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet und mit dabei Schüler und Schülerinnen unserer Schule. Schuldezernentin Susanne Schwier begrüßt die Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Eltern und Vertreter der Politik.

 Aachener Zeitung

Lokales / Aachen

Schülerehrung 2018

Aachener Schülerinnen und Schüler glänzen auf vielen Feldern

22. NOVEMBER 2018 UM 14:09 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Schuldezernentin Susanne Schwier (rechts) spart bei der Schülerehrung im Weißen Saal des Rathauses nicht mit Lob.

Foto: dmp press/Ralf Roeger

Die Preisverleihung beginnt mit Musik, Schüler und Schülerinnen des Orchesters der „Grundschule am Höfchensweg“ spielen verschiedene Stücke und erhalten viel Applaus und Lob für ihren tollen Beitrag. Frau Schwier überlegt sogar, ob es nicht zukünftig auch einen Preis für Schüler und Schülerinnen der Grundschulen geben sollte. Der Preis wird seit 1999 einmal im Jahr an Schüler und Schülerinnen verliehen, die sich durch besonders gute Noten, soziales Engagement oder durch überdurchschnittliches Engagement für und in ihrer Schule hervorgehoben haben.

Die Schüler und Schülerinnen unserer Schule, Maike Neumann und Jonas Baitz, werden für ihr Engagement im Schülercafé ausgezeichnet. So dekorieren sie dieses Café immer wieder passend zur Jahreszeit, bieten regelmäßig Waffeln und Getränke für die Schüler und Schülerinnen an Elternsprechtage an oder sind mit einem Wagen unterwegs, mit dem Sie



Kaffee und Waffeln direkt „auf dem Flur“ an Lehrer und Lehrerinnen und Eltern verkaufen.



Dann werden auch die Vertreter und Vertreterinnen der Schüलगenossenschaft unserer Schule ausgezeichnet. Frau Schwier lobt ihren Einsatz zur Gründung der 1. Schülergenossenschaft, verbunden mit der Einarbeitung in den Aufbau einer Genossenschaft, den rechtlichen Vorgaben und dem Entwurf einer Satzung.

Jede/jeder Schülerin/Schüler erhält eine persönliche Urkunde, Schokoladenkugel, (weil ja bald Weihnachten ist) sowie Gutscheine, die von verschiedenen Institutionen in Aachen gesponsert wurden.

Strahlend stehen alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Urkunden in der Hand vor dem applaudierenden Publikum.

Die Veranstaltung endet mit einem Musikbeitrag der Band der Montessori Gesamtschule, die den Ablauf der Verleihung musikalisch begleitet hat. Frau Schwier bedankt sich nochmals bei allen Preisträgern für ihre Einsatzfreude und gibt ihnen mit auf den Weg, weiterhin „Botschafter für soziales Engagement“ zu sein, damit viele Schüler und Schülerinnen motiviert werden, sich ebenfalls einzubringen.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch ein bisschen bei Getränken und Häppchen gefeiert und Eltern, Lehrer und Lehrerinnen beglückwünschten herzlich ihre „Kinder“ zu diesem tollen Preis.



Tag der offenen Tür



Alle Jahre wieder kommt der Tag der offenen Tür. Am ersten Dezemberwochenende bestand die Möglichkeit, sich unsere Schule, die Gesamtschule Aachen Brand, einmal näher anzuschauen. Die Schule stand offen für alle, die überlegen, nach Abschluss der Grundschule oder auch zur elften Klasse an unsere Schule zu wechseln.



An vielen Ständen bestand die Möglichkeit, sich über Inhalte von Schulfächern zu erkundigen, den Unterricht zu besuchen, die Schule zu erkunden und mit der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Ebenso

wurde über die Möglichkeiten der Schüler- und Elternmitarbeit informiert. In der Mensa und im Schülercafé bestand die Möglichkeit, bei Getränken und Speisen eine Pause einzulegen.



Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Kinderkulturkarawane
„Lehrreich“ und „liebervoll“...

...so nannte Ana-Sofia Pinedo den diesjährigen Aufenthalt der KinderKulturKarawane. Sie ist die Leiterin der Zirkus-Theatergruppe Arena y Esteras. Acht Gäste aus dem von Gewalt und Armut geplagten Stadtteil Villa El Salvador, der zur über acht Million Einwohner zählenden



peruanischen Hauptstadt Lima gehört, waren zu den Aktions- und Begegnungstagen kultUR WAS! vom 30. September bis zum 9. Oktober 2018 in der Gesamtschule Aachen-Brand zu Gast. Na klar, ein Besuch der KinderKulturKarawane ist immer lehrreich für beide Seiten. „Liebevoll“ nannte Ana-Sofia die Erfahrungen in den Gastfamilien. Die acht Gäste aus Peru waren, wie in jedem Jahr, in Familien untergebracht und diese zeigten einmal mehr grandiose Gastfreundschaft, sodass auf beiden Seiten zum Abschied wieder Tränen flossen.

Wenn der Mond sich in die Sonne verliebt,
gerät die Zeit aus dem Takt.
Wenn der Mensch die Natur für
Plastikplunder verkauft, entsteht Chaos.
Das ist sehr verkürzt die Essenz des
Theaterstückes „Oshe und Bari“, mit dem
die peruanische Zirkus-Theatergruppe
Arena y Esteras zurzeit mit dem
Programm der KinderKulturKarawane
durch Deutschland reist. Acht Tage waren



sie in der Gesamtschule Aachen-Brand und spielten bei ihren insgesamt fünf Aufführungen vor mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern ihr Theaterstück. Alle vier Grundschulen Brands waren wieder zu Gast in der Gesamtschule und sahen, wie die jungen Künstler aus Peru – zwischen 15 und 27 Jahre alt – mit wunderschönen bunten Kostümen, phantasievollen Requisiten und tollen Zirkusnummern eine anrührende Geschichte vom Umgang der Menschen mit der Natur erzählten. Wie Oshe, der Mond, sich in Bari, die Sonne, verliebt und so die Harmonie der Welt gefährdet, und wie der Verkauf der Natur für billiges Plastikspielzeug das Leben auf der Erde bedroht.

Die gekonnten Zirkuskünste der Gruppe machten die erzählte Legende anschaulich, spannend und unterhaltsam. Kunstfertige Jongliereinlagen, geschickte Artistik mit Tanz und Livemusik begeisterten die Kinder und Jugendlichen. Als der Mond mit einem überdimensionalen Reifen tolle Kunststücke vollführte, die Sonne auf einem hohen Einrad Sterne streute, Waldgeister sich um einen magischen Ball stritten und mit gefangenen Fischen geschickt jongliert wurde, applaudierten begeisterte Kinder und Jugendliche lautstark. Trotz der ernsten Thematik war das Motto von Arena y Esteras immer präsent: „Die schnellste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.“



Für die thematische Einordnung sorgten vorweg hervorragend geschulte Agenda-Agentinnen und -Agenten. Die engagierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 6.3 informierten über das Land Peru und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Ein Gespräch zwischen einem Eisbären und einem Mädchen machte zudem beispielhaft und unterhaltsam die Problematik des Klimawandels deutlich. Auch bei der öffentlichen Aufführung am Samstagabend waren die jungen AgentInnen mit ihrer Power-Point-Präsentation dabei.



Einen besonderen Auftritt hatten sie am Montag, den 8. Oktober 2018 in der Vierten Aachener Gesamtschule. Dort referierten sie, von begeistertem Applaus belohnt, vor mehr als 200 Schülerinnen und Schülern, bevor auch dort die Gruppe Arena y Esteras auftrat, deren Name auf Deutsch „Sand und Strohmatten“ bedeutet – ein Verweis auf die im Stadtteil Villa El Salvador aus schierer Armut von den knapp 400.000 Anwohnern verwendeten Baumaterialien. Ganz herzlichen Dank



an Ute Suckow und René Wienands für diese sehr professionelle und engagierte Arbeit. Ihr ganz besonderes Engagement bewiesen die Agenda-AgentInnen durch ein Geschenk, das sie ganz selbstständig gestaltet haben. Sie überreichten am Samstag den peruanischen Gästen ein Fotobuch über Aachen mit spanischen Kommentaren!

Der am Freitagnachmittag des 5. Oktober 2018 durchgeführte öffentliche Workshop war deshalb gut besucht, weil die Grundschulen Brander Feld und Driescher Hof mit ihren Kindern der OGS kamen – und das, obwohl am darauffolgenden Samstag deren Tag der Offenen Tür war! Auch hier: vielen Dank! Am Donnerstag fand in diesem Jahr ein Workshop in der Grundschule Karl Kuck statt. In drei Gruppen lernten 27 SchülerInnen des vierten Schuljahres viel über den Klimawandel und die Kultur des in Südamerika gelegenen Landes Peru.

Parallel zum dem Besuch der KinderKulturKarawane nahm die Germanwatch Klimaexpedition in sechs Klassen der Jahrgänge sechs und sieben die Kinder auf eine Reise durchs Weltklima mit und zeigte ihnen anschaulich Ursachen und Wirkungen des Klimawandels. Eine intensive Woche des globalen Lernens an der Gesamtschule Aachen-Brand ging am 9. Oktober schließlich wieder viel zu schnell zu Ende. Wollen Sie Gastgeber der kommenden KinderKulturKarawane werden? Im nächsten Jahr wird es im September wieder das kultUR WAS! geben! Bei Interesse bitte per E-Mail melden bei: Bernd.Lichtenberg@gmx.de

Text: Bernd Lichtenberg

Fotos: Martin Weber, Bernd Lichtenberg

*„Ich bin [...] 13
Jahre alt und gehe
in die
Gesamtschule
Aachen-Brand.
Meine Familie und
ich sind als
Gastfamilie
bereits zum
fünften Mal bei
der*



Kinderkulturkarawane dabei. In dieser Zeit hatten wir schon Gäste aus Tansania, Bolivien, Indien, Uganda und jetzt aus Peru. An der KIKUKA gefällt mir, dass man immer neue Leute, deren Kultur und Leben kennen lernt. Außerdem gefällt mir, dass die Menschen uns etwas an ihrem Leben teilhaben lassen. Die Aufführung ist jedes Mal anders und sowas ist einfach bezaubernd. Es ist auch toll, die Leute an meinem Leben teilnehmen zu lassen. Am Schlimmsten ist jedes Mal der Abschied, weil man die Jugendlichen vermutlich nie wiedersehen wird und weil man sie so sehr in sein Leben und sein Herz geschlossen hat. Genau aus diesem Grunde werden wir nächstes Jahr wieder dabei sein und neue Menschen kennenlernen.“
Text: Schülerin (Jg. 7)



Wo habe ich denn dies schon einmal gesehen?



*Wo befindet sich der im Bild festgehaltene Ausschnitt eines größeren Ganzen an der Schule?
Du hast / Sie haben den gesuchten Ausschnitt gefunden?
Dann maile/ mailen Sie eine genaue Beschreibung des Ortes, an schulleitung@gesamtschule-aachen-brand.de, mit dem Betreff „Lösung Quiz“.
Einsendeschluss ist der **15. Januar 2019**. Bitte vergessen Sie / vergesst Ihr nicht den Absender, Name und Klasse anzugeben, damit wir zur Entdeckung gratulieren können.
Alternativ kann die Lösung auch im Schülersekretariat bei Frau Aretz-Stettner abgeben werden, auch hier den Absender nicht vergessen.*

*Was wäre ein Quiz ohne Gewinn?
Auf euch/sie wartet ein **Kinogutschein** für zwei incl. Getränk und Popcorn.
Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los!*

Viel Spaß bei der Suche!

Übrigens, der gesuchte Ausschnitt aus dem letzten NL-Ausgabe, zeigte ein Element aus dem Deckenschmuck im PZ. Vielleicht klappt es ja beim neuen Foto Quiz.

Text und Foto: Yvonne Hugot



Auch in der Schule wurde die Weihnachtszeit eingeläutet. Spekulatius und Plätzchen auf den Tischen, Tassen mit Tee in der Hand, Adventskalender an den Wänden...

*Das letzte Jahr hat wieder für alle neue Herausforderungen mit sich gebracht, die es zu meistern galt.
Jetzt kommt die Jahreszeit, in der sich jeder dem widmen kann, was man schon immer mal tun wollte... tun Sie/ihr es einfach!*

Wir wünschen frohe Festtage, ein knallbuntes Silvester und für das neue Jahr, viel Glück!

Ihr/Euer Newsletter-Team

